

Statistischer Bericht

B III - j / 14

Ausgaben und Einnahmen der Hochschulen in Thüringen 2011 bis 2014

Bestell-Nr. 11 102

Zeichenerklärung

- nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- () Aussagewert eingeschränkt

Anmerkung: Abweichungen in den Summen, auch im Vergleich zu anderen Veröffentlichungen, erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 03 61 37-84 642 / 84 647
Telefax 03 61 37-84 699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Öffentliche Finanzen,
Personal im öffentlichen Dienst

Telefon: 03681 354-272

Herausgegeben im April 2016

Heft-Nr.: 51/16

Preis: 5,00 Euro

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	2
Gesamteinschätzung	5
Tabellen	
1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 bis 2014 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	7
2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	8
3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 bis 2014 nach Fächergruppen und Hochschularten	8
4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	10
5. Erträge der Hochschulen 2011 bis 2014 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen	15
6. Erträge der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen	16
7. Erträge der Hochschulen 2011 bis 2014 nach Fächergruppen und Hochschularten	16
8. Erträge der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen	18
9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung 2011 bis 2014 nach Hochschularten	22
Grafiken	
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 bis 2014 nach Fächergruppen	6
Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger Gliederung	6
Erträge der Hochschulen 2014 nach Fächergruppen	14
Erträge der Hochschulen 2014 nach Hochschularten	14

Vorbemerkungen

Ziel der Statistik

Hauptzweck der Hochschulfinanzstatistik ist es, alle Ist-Aufwendungen und -Erträge der Hochschulen und vereinnahmten Drittmittel in einer jährlichen Totalerhebung, aufgeteilt nach Fächergruppen und Lehr- und Forschungsbereichen, nachzuweisen.

Die Ergebnisse der Hochschulfinanzstatistik finden für Zwecke der Gesetzgebung sowie der Planung in Bund, Ländern und Hochschulen im Rahmen der jeweiligen Zuständigkeiten Verwendung. Sie sind die Basis für eine Vielzahl von bildungs- und forschungspolitischen Entscheidungen. Die Statistik stellt Informationen über die Lehr- und Forschungsstruktur der Hochschulen zur Verfügung und zeigt insbesondere die Unterschiede in der Finanzausstattung zwischen den einzelnen Lehr- und Forschungsbereichen und den einzelnen Hochschulen auf.

Sie liefert wichtige Daten zur Rahmenplanung für den Aus- und Neubau von Hochschulen (Gemeinschaftsaufgabe nach Artikel 94a Grundgesetz) und ist für die Erstellung von Hochschulentwicklungsplänen, für die Aufstellung der Haushaltspläne, für die Beurteilung der Effizienz des Hochschulwesens sowie für die Forschungs- und Technologiepolitik von großer Bedeutung.

Eine tiefere Gliederung wie in den übrigen Hochschulstatistiken (Studenten-, Personalstatistik) ist für die Hochschulfinanzen nicht vorgesehen; mehrere verwandte Fachgebiete sind zu Lehr- und Forschungsbereichen und diese wiederum zu neun großen Fächergruppen zusammengefasst. Das Fachgebiet bezeichnet die an der Hochschule nachweisbare kleinste organisatorische Einheit (z.B. Lehrstuhl, Fachbereich u.ä.).

Rechtsgrundlagen der Statistik

Rechtsgrundlage für die Hochschulstatistiken ist das Gesetz über die Statistik für das Hochschulwesen (Hochschulstatistikgesetz - HStatG) vom 2. November 1990 (BGBl. I S. 2414), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 25. Juni 2005 (BGBl. I S. 1860). Durch die Revision der Hochschulfinanzstatistik ergeben sich ab der Jahreserhebung 2006 Veränderungen in der Erfassung und Darstellung der Daten.

Ergänzende Bestimmungen liefert das Gesetz über die Statistiken der öffentlichen Finanzen und des Personals im öffentlichen Dienst (Finanz- und Personalstatistikgesetz - FPStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. Februar 2006 (BGBl. I S.438), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 22. Mai 2013 (BGBl. I S. 1312); speziell aber § 11 Abs. 2 Nr. 1a, wenn hochschulexterne Stellen (z.B. Bauämter, Besoldungsstellen) Mittel für die Hochschulen verwalten und bewirtschaften.

Erhebungsmerkmale

Nach § 3 Abs. 1 Nr. 6 des Hochschulstatistikgesetzes sind jährlich nach Abschluss der Jahresrechnung die Ist-Aufwendungen und -Erträge der Haushalte und der über Verwahrkonten vereinnahmten Drittmittel in fachlicher und organisatorischer Zuordnung sowie haushaltsmäßiger Gliederung zu erheben.

Die fachliche und organisatorische Zuordnung der Erträge und Aufwendungen erfolgt dadurch, dass die Finanzen für die kleinsten organisatorischen Einheiten der Hochschulen ermittelt werden. Über die Zuordnung der organisatorischen Einheiten zu den Lehr- und Forschungsbereichen stellt man dann die fachliche Gliederung her. Die fachliche Gliederung erfolgt entsprechend dem Fächerschlüssel der Hochschulfinanzstatistik.

Unter **haushaltsmäßiger Gliederung** wird in der Hochschulfinanzstatistik der Nachweis nach der Art der Aufwendungen und Erträge verstanden.

Drittmittel

Drittmittel sind solche Mittel, die zur Förderung von Forschung und Entwicklung sowie des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Lehre zusätzlich zum regulären Hochschulhaushalt (Grundausstattung) von öffentlichen oder privaten Stellen eingebracht werden. Drittmittel können der Hochschule selbst, einer ihrer Einrichtungen (z.B. Fakultäten, Fachbereiche) oder einzelnen Wissenschaftlern im Hauptamt zur Verfügung gestellt werden. In der Hochschulfinanzstatistik werden aber grundsätzlich nur solche Mittel erfasst, die in die Hochschulhaushalte eingestellt bzw. die von der Hochschule auf Verwahrkonten verwaltet werden.

Zu den Drittmitteln zählen:

- Projektmittel der Forschungsförderung des Bundes, der Länder, der EU und anderer öffentlicher Stellen,
- Mittel der Wirtschaft, die für die Durchführung von Forschungsaufträgen bzw. als Spende zur Wissenschaftsförderung gezahlt werden,
- Mittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft für Graduiertenkollegs, Sonderforschungsbereiche, Forschergruppen, des Normal- und Schwerpunktverfahrens,
- Mittel der Bundesagentur für Arbeit für FuE-Personal, im Rahmen von ABM, Stiftungslehrstühle und -professuren,
- Mittel für Forschungszwecke von anderen Ländern (nicht vom Träger),
- Mittel für Graduierten-, Doktoranden-, Postdoktoranden-, Habilitandenstipendien (soweit die Mittel von der Hochschule verwaltet werden)
- Mittel des Bundes im Rahmen der Förderung von Spitzenuniversitäten und Exzellenz-Zentren,
- Mittel der Hochschulfördergesellschaften, Geldspenden für Lehre und Forschung, Wissenschaftspreise (soweit eine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht, wie z.B. Leibniz-Preis),
- Mittel aus Technologietransfer (mit nennenswertem Element von Weiterentwicklung), Forschungsprämie des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (für den Wissens- und Technologietransfer mit Unternehmen),
- Mittel für die Durchführung von speziellen Weiterbildungsveranstaltungen, für die Entwicklung neuer Lehrveranstaltung und -methoden,

Nicht zu den Drittmitteln zählen:

- Mittel der Grundausstattung der Hochschulen,
- Zuweisungen und Zuschüsse des Hochschulträgers,
- Zuweisungen der Länder an private Hochschulen zur Finanzierung der Grundausstattung,
- Mittel aus Zentral- und Fremdkapiteln des Trägerlandes,
- Mittel aus dem Programm zur Sicherung der Leistungsfähigkeit und zum Offenhalten der Hochschulen in besonders belasteten Fachrichtungen u. dgl. (sog. Überlastprogramme),
- Mittel nach dem Hochschulbauförderungsgesetz,
- Mittel der Strukturförderung,
- Mittel der indirekten Forschungsförderung (Bundes und Landesmittel zur Finanzierung der DFG, der Begabtenförderungswerke usw.),
- Wissenschaftspreise (soweit keine Zweckbindung für Lehre und Forschung besteht),
- Mittel der Vorhaben, die von Hochschulmitgliedern in Nebentätigkeit verwendet werden,
- Mittel für Forschungsprojekte, die nicht über Hochschul- oder Verwahrkonten abgewickelt werden,
- Mittel der rechtlich selbständigen Institute an Hochschulen,
- Leihgaben der Wirtschaft, von Stiftungen und der DFG, die nur für begrenzte Dauer der Hochschule zur Verfügung gestellt werden,
- Mittel personenbezogener Förderung (z.B. Doktoranden, Postdoktoranden bzw. Habilitationsstipendien),
- Gebühren, Erträge aus der Veräußerung von Sachvermögen sowie aus wirtschaftlicher Tätigkeit (Ausnahme: Forschungsaufträge),
- Zusatzmittel zur Förderung der Krankenbehandlung.
- Umsatzsteuer, die bei umsatzsteuerpflichtigen DrittmittelErträge von der Hochschule vereinnahmt wird.
- Mittel für Franchising von Studiengängen,
- Mittel für Technologieberatung, Patentrecherchen,
- Mittel aus Technologietransfer (ohne Weiterentwicklung)
- Mittel aus Beratungsleistungen, Gutachten (ohne Weiterentwicklung),
- Mittel aus der Veräußerung von Patenten, Lizenzen u. dgl.,
- Studiengebühren, Sponsoringerträge, Sachspenden

Berichtskreis

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik umfasst alle Hochschulen des Landes Thüringen. Auskunftspflichtig sind nach § 5 Abs. 2 des Hochschulstatistikgesetzes die Leiter der Hochschulen einschließlich der Hochschulkliniken und sonstiger der Ausbildung von Studenten dienenden Krankenanstalten. In Thüringen betrifft das 11 Hochschulen und 1 Hochschulklinik.

Berichtsstellen sind die Verwaltungen der einzelnen Hochschulen und im staatlichen Bereich auch Verwaltungseinheiten außerhalb der Hochschulen, soweit sie Haushaltsmittel der Hochschulen bewirtschaften, z.B. die Staatsbauämter und die Landesfinanzdirektion.

Die von den Kassen im Berichtsjahr erfassten Zahlungsvorgänge werden auf Grund der Rechnungsbelege den mittelempfangenden bzw. -verwendenden organisatorischen Einheiten (Institute, Seminare, zentrale Einrichtungen) zugeordnet und entsprechend dem fachlichen Schwerpunkt dieser Einheiten nach Fächern und Einnahme-/Ausgabekategorien summarisch nachgewiesen, soweit dies nach den Rechnungsunterlagen zweckmäßig und möglich ist. Die Angaben der einzelnen Hochschulen werden vom Thüringer Landesamt für Statistik erhoben, unter verschiedenen Aspekten (Hochschularten, Fächergruppen, Lehr- und Forschungsbereichen) aufbereitet und, als Landesergebnis zusammengefasst, an das Statistische Bundesamt weitergeleitet und als Statistischer Bericht veröffentlicht.

Der Berichtskreis der Hochschulfinanzstatistik deckt sich weitgehend mit dem Berichtskreis der anderen Hochschulstatistiken (Studenten-, Prüfungs-, Personal- und Raumbestandsstatistik).

Unter Hochschulen sind alle nach Landesrecht anerkannten Hochschulen, unabhängig von der Trägerschaft zu verstehen. Sie dienen der Pflege und der Entwicklung der Wissenschaften und der Künste durch Forschung, Lehre und Studium und bereiten auf berufliche Tätigkeiten vor, die die Auswertung wissenschaftlicher Erkenntnisse und Methoden oder die Fähigkeit zur künstlerischen Gestaltung erfordern.

Universitätskliniken sind Akademische Lehrkrankenhäuser, den Hochschulen angeschlossene Kliniken oder als Landesbetriebe geführte Universitätskliniken, hier nur Klinikum der Friedrich-Schiller Universität Jena.

Zu den **Universitäten** zählen die Technischen Universitäten und andere wissenschaftliche Hochschulen mit anerkanntem Universitätsstatus.

Kunsthochschulen sind Hochschulen für bildende Künste, Gestaltung, Musik, Film und Fernsehen. Die Aufnahmebedingungen sind unterschiedlich; die Aufnahme kann auf Grund von Begabungsnachweisen oder Eignungsprüfungen erfolgen, hier nur die Hochschule für Musik Weimar.

Fachhochschulen umfassen größtenteils die früheren Ingenieurschulen und höheren Fachschulen. Ihr Besuch setzt die Fachhochschulreife voraus. Bei erfolgreichem Abschluss wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

In den **Verwaltungsfachhochschulen** sind diejenigen verwaltungsinternen Fachhochschulen zusammengefasst, an denen Nachwuchskräfte für den gehobenen nichttechnischen Dienst des Bundes und des Landes ausgebildet werden. Das Rechnungssystem ist hier im Gegensatz zu allen anderen Hochschulen des Landes nach kameralem Prinzip aufgebaut.

Die **privaten Hochschulen** werden in diesen Bericht ebenfalls dargestellt. Es handelt sich hier um Fachhochschulen.

Gesamteinschätzung

Im Jahr 2014 wendeten die Thüringer Hochschulen 1 073 Millionen EUR für Lehre, Forschung und Krankenbehandlung auf. Das waren ca. 31 Millionen EUR bzw. 3 Prozent mehr als im Jahr 2013.

Diese Aufwendungen verteilen sich mit 464 Millionen EUR auf die Universitätsklinik (Veränderung zum Vorjahr + 3,6 Prozent), 486 Millionen EUR auf die Universitäten (+1,8 Prozent), 100 Millionen EUR auf die Fachhochschulen (+ 6,3 Prozent), 16 Millionen EUR auf die Kunsthochschule (3,7 Prozent), 5 Millionen EUR auf die Verwaltungsfachhochschule (- 8,3 Prozent) und knapp 4 Millionen EUR auf die private Hochschule.

Die Fächergruppen Humanmedizin (460 Millionen EUR), Mathematik, Naturwissenschaften (136 Millionen EUR), Ingenieurwissenschaften (110 Millionen EUR) und Sprach- und Kulturwissenschaften (60 Millionen EUR) waren am stärksten an den Aufwendungen beteiligt.

693 Millionen EUR bzw. rd. 71 Prozent der Aufwendungen entfielen auf Personalaufwendungen. Sie stiegen gegenüber 2013 um 3,1 Prozent. Das Investitionsvolumen blieb auf Vorjahresniveau und betrug 95 Millionen EUR. Damit wurde nur jeder elfte EUR investiert.

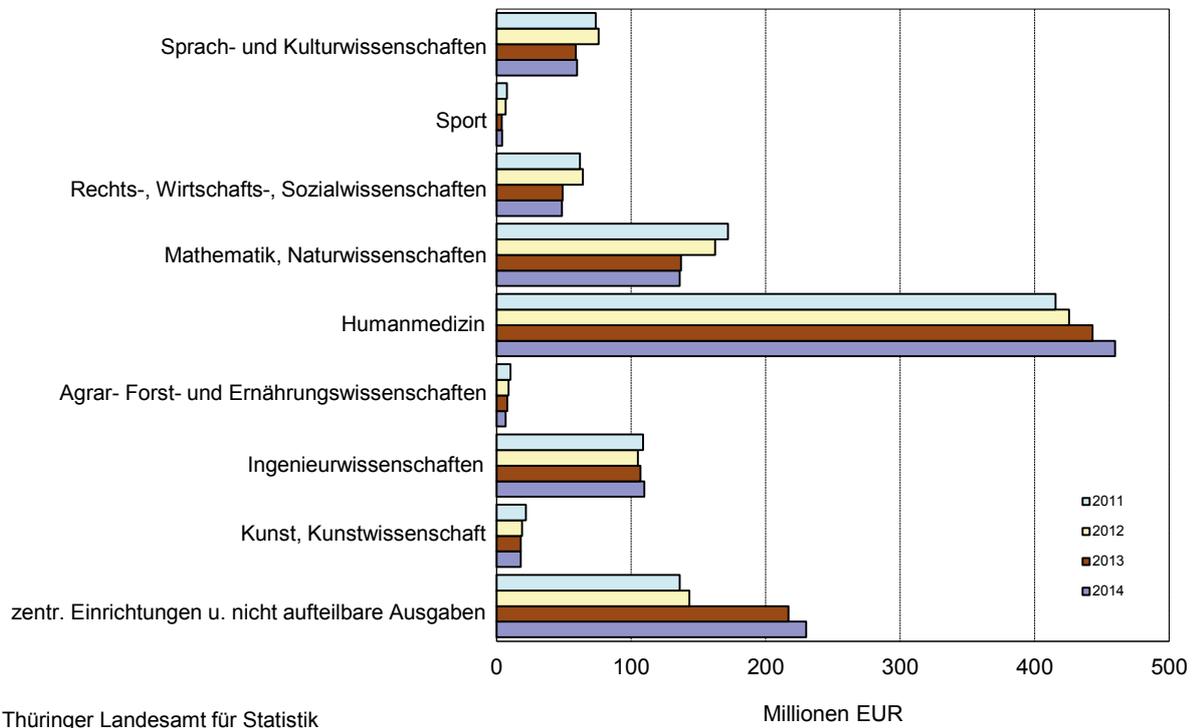
Die Hochschulen finanzieren ihre Aufwendungen überwiegend aus Zuweisungen ihrer öffentlichen oder privaten Träger, aber auch durch eigene Erträge. Im Jahr 2014 konnten die Hochschulen 550 Millionen EUR einnehmen. Das waren 27 Millionen EUR bzw. 5,2 Prozent mehr als im Jahr 2013.

Die Erträge ohne Drittmittel betragen 383 Millionen EUR, wobei der größte Teil von der Uni-Klinik durch die Pflegesätze der Krankenkassen für die Krankenbehandlung erzielt wurde.

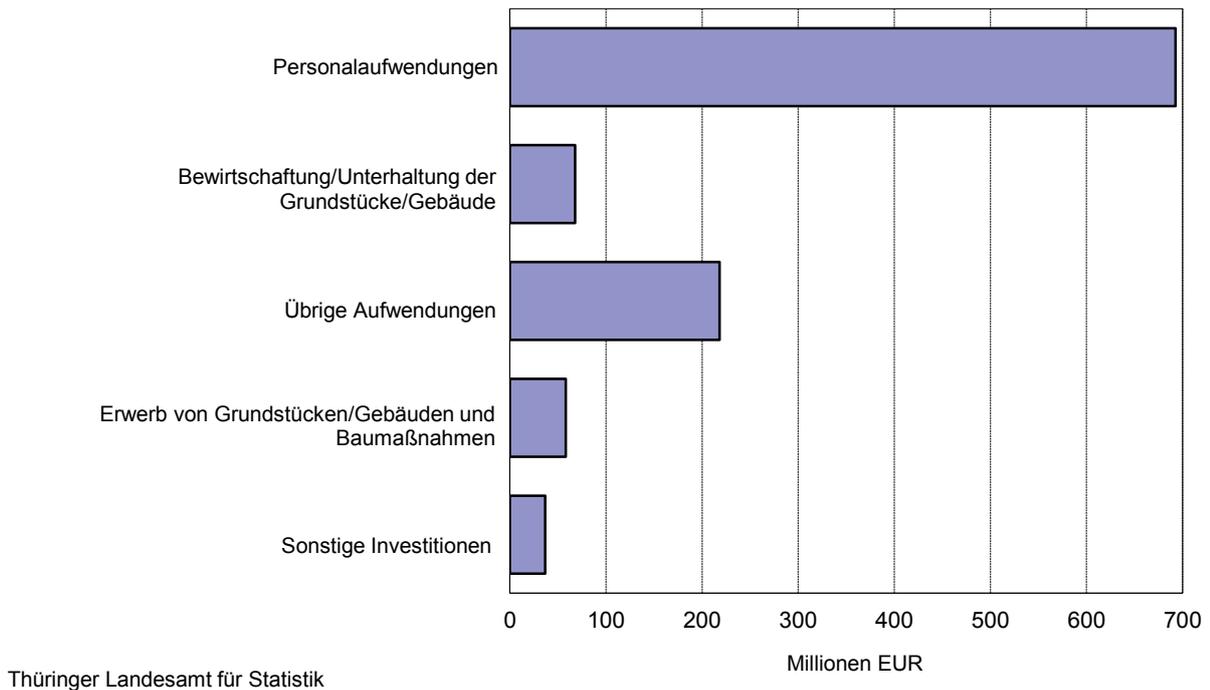
Von den Erträgen waren 166 Millionen EUR eingeworbene Drittmittel, Mittel zur Förderung von Wissenschaft, Forschung und Lehre, gleicher Anteil wie im Jahr zuvor.

Mit 126 Millionen EUR warben die Universitäten den größten Anteil ein. Die größten Drittmittelgeber waren mit 64 Millionen EUR der Bund und mit 41 Millionen EUR die Deutsche Forschungsgemeinschaft.

Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 bis 2014 nach Fächergruppen



Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushaltmäßiger Gliederung



1. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011 bis 2014 im Vergleich nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen

Art der Aufwendungen Hochschulart Fächergruppe	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	1000 EUR				%
Aufwendungen	904 146	919 471	951 515	978 838	2,9
Personalaufwendungen	633 554	648 295	672 037	692 715	3,1
Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude ¹⁾	65 116	61 002	64 645	67 771	4,8
übrige Aufwendungen	205 477	210 175	214 832	218 352	1,6
Investitionsausgaben	104 138	91 587	90 685	94 757	4,5
Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ²⁾	37 229	38 727	37 647	58 118	54,4
sonstige Investitionen	66 909	52 860	53 039	36 639	- 30,9
Insgesamt	1 008 284	1 011 058	1 042 200	1 073 594	3,0
Universitätskliniken	421 346	431 211	447 784	463 751	3,6
Universitäten	473 783	462 182	477 121	485 713	1,8
Kunsthochschulen	16 308	15 663	15 441	16 015	3,7
Fachhochschulen	87 349	91 219	93 678	99 542	6,3
Verwaltungsfachhochschulen	4 968	4 985	5 234	4 798	- 8,3
Staatliche Hochschulen zusammen	1 003 754	1 005 260	1 039 258	1 069 818	2,9
Private Hochschulen	4 530	5 798	2 942	3 776	28,4
Insgesamt	1 008 284	1 011 058	1 042 200	1 073 594	3,0
Sprach- und Kulturwissenschaften	73 727	75 989	59 172	59 775	1,0
Sport	7 772	6 675	4 123	4 217	2,3
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	62 080	64 233	49 434	48 707	- 1,5
Mathematik, Naturwissenschaften	172 072	162 456	137 300	136 139	- 0,8
Humanmedizin	415 468	425 540	442 606	459 879	3,9
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	10 335	8 791	7 829	6 817	- 12,9
Ingenieurwissenschaften	108 835	105 091	107 391	109 941	2,4
Kunst, Kunstwissenschaft	21 734	19 043	17 542	17 893	2,0
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	136 260	143 240	216 802	230 225	6,2
Insgesamt	1 008 284	1 011 058	1 042 200	1 073 594	3,0

1) einschließlich Mieten, Pachten und Energiekosten

2) einschl. Ersteinrichtungen laut HBF G

2. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da Auf		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1	Universitätskliniken	463.751	438.020	281.400	4.371
2	Universitäten	485.713	428.392	324.114	57.296
3	Kunsthochschulen	16.015	15.867	11.399	5.232
4	Fachhochschulen	99.542	88.491	69.501	26.224
5	Verwaltungsfachhochschulen	4.798	4.768	4.382	3.067
6	Private Hochschulen	3.776	3.300	1.919	-
7	Insgesamt	1.073.594	978.838	692.715	96.190
	davon				
8	Sprach- und Kulturwissenschaften	59.775	58.202	50.143	14.511
9	Sport	4.217	4.090	3.390	531
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	48.707	48.087	43.391	19.669
11	Mathematik, Naturwissenschaften	136.139	112.489	97.118	17.630
12	Humanmedizin	459.879	434.063	278.909	4.424
13	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	6.817	6.337	5.340	2.058
14	Ingenieurwissenschaften	109.941	96.612	86.129	18.556
15	Kunst, Kunstwissenschaft	17.893	17.621	14.286	7.479
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	230.225	201.337	114.008	11.332

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

3. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2011

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kultur- wissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozial- wissenschaften
1	2011	1.008.284	73.727	7.772	62.080
2	2012	1.011.058	75.989	6.675	64.233
3	2013	1.042.200	59.172	4.123	49.434
4	2014	1.073.594	59.775	4.217	48.707
	davon				
5	Universitätskliniken	463.751	-	-	-
6	Universitäten	485.713	58.879	4.217	28.289
7	Kunsthochschulen	16.015	-	-	-
8	Fachhochschulen	99.542	-	-	17.701
9	Verwaltungsfachhochschulen	4.798	-	-	2.249
10	private Hochschulen	3.776	896	-	468

Gliederung sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von wendungen				Investitionsausgaben			Lfd. Nr.
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾		
1000 EUR							
990	6.575	11.875	137.180	25.731	11.577	1	
6.769	16.439	15.960	65.111	57.321	40.953	2	
-	273	1.037	3.157	149	-	3	
38	3.710	3.766	11.477	11.051	5.588	4	
-	64	109	214	29	-	5	
117	46	5	1.214	476	-	6	
7.914	27.107	32.750	218.352	94.757	58.118	7	
128	1	14	7.915	1.573	728	8	
11	-	5	684	127	-	9	
5	80	131	4.480	620	6	10	
263	135	232	14.741	23.651	16.326	11	
990	5.925	11.678	136.560	25.816	11.577	12	
-	23	27	946	480	-	13	
11	206	339	9.927	13.329	6.569	14	
13	1	21	3.301	272	4	15	
6.492	20.735	20.302	39.799	28.888	22.908	16	

bis 2014 nach Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Naturwissenschaften	Humanmedizin	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	Ingenieurwissenschaften	Kunst, Kunstwissenschaften	Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
172.072	415.468	10.335	108.835	21.734	136.260	1
162.456	425.540	8.791	105.091	19.043	143.240	2
137.300	442.606	7.829	107.391	17.542	216.802	3
136.139	459.879	6.817	109.941	17.893	230.225	4
-	457.954	-	-	-	5.797	5
130.699	-	3.019	77.992	6.689	175.930	6
-	-	-	-	10.579	5.437	7
5.441	298	3.798	31.950	626	39.729	8
-	-	-	-	-	2.549	9
-	1.628	-	-	-	784	10

4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushalts

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da Aufwen		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	6.558	5.925	4.838	1.302
2	Evangelische Theologie	2.971	2.955	2.673	1.148
3	Katholische Theologie	1.630	1.605	1.405	437
4	Philosophie	3.727	3.674	3.250	734
5	Geschichte	7.472	7.449	5.600	1.802
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	1.288	1.259	1.166	311
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	856	853	691	313
8	Altphilologie (klassische Philologie)	1.958	1.730	1.561	679
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	6.434	6.371	5.852	1.531
10	Anglistik, Amerikanistik	2.156	2.149	2.018	797
11	Romanistik	1.916	1.914	1.762	502
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	1.099	1.085	958	326
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	4.262	4.238	3.548	940
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-	-
15	Psychologie	8.492	8.237	6.850	1.728
16	Erziehungswissenschaften	8.007	7.881	7.262	1.676
17	Sonderpädagogik	950	878	708	286
18	Sport	4.217	4.090	3.390	531
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	2.713	2.552	2.326	597
20	Politikwissenschaften	2.928	2.920	2.361	919
21	Sozialwissenschaften	4.592	4.569	3.883	869
22	Sozialwesen	6.351	6.246	5.555	3.224
23	Rechtswissenschaften	6.860	6.817	6.289	3.149
24	Verwaltungswissenschaft	2.718	2.704	2.586	1.981
25	Wirtschaftswissenschaften	20.279	20.046	18.360	7.745
26	Wirtschaftsingenieurwesen	2.268	2.233	2.032	1.185
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	6.159	2.402	2.288	1.024
28	Mathematik	7.257	7.214	6.672	2.507
29	Informatik	25.107	19.877	18.148	4.559
30	Physik, Astronomie	39.877	31.541	26.453	3.256
31	Chemie	23.925	19.780	16.690	1.949
32	Pharmazie	3.137	3.045	2.611	563
33	Biologie	19.366	17.950	15.392	2.188
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	6.513	6.099	5.201	908
35	Geographie	4.799	4.582	3.663	676
36	Humanmedizin allgemein	450.986	425.633	272.795	4.283
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	1.925	1.626	1.079	52
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	6.968	6.804	5.036	88

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBF

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von							Lfd. Nr.
Aufwendungen				Investitionsausgaben			
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾		
1000 EUR							
84	0	2	1.001	633	523	1	
-	-	-	282	16	-	2	
-	-	-	199	25	-	3	
-	-	11	412	53	-	4	
44	1	1	1.803	23	-	5	
-	-	-	93	29	-	6	
-	-	-	162	2	-	7	
-	-	0	169	227	202	8	
-	-	-	519	63	-	9	
-	-	0	130	7	-	10	
-	-	-	152	2	-	11	
-	-	-	127	15	-	12	
-	-	0	690	24	-	13	
-	-	-	-	-	-	14	
-	-	0	1.386	255	3	15	
-	-	0	619	127	-	16	
-	-	-	170	72	-	17	
11	-	5	684	127	-	18	
-	-	0	226	161	3	19	
-	-	0	559	8	-	20	
5	1	0	679	23	-	21	
-	-	1	691	104	-	22	
-	30	55	443	43	-	23	
-	-	0	118	14	-	24	
-	49	68	1.569	233	3	25	
-	-	6	195	34	-	26	
-	-	17	97	3.757	3.728	27	
191	10	1	341	43	-	28	
-	118	142	1.469	5.230	3.645	29	
-	-	4	5.084	8.336	6.167	30	
46	7	11	3.026	4.145	2.157	31	
-	-	5	429	92	-	32	
24	-	23	2.511	1.416	500	33	
3	-	29	865	415	66	34	
-	0	0	919	217	62	35	
565	5.884	11.609	134.780	25.353	11.577	36	
-	-	0	547	299	-	37	
426	41	69	1.233	164	-	38	

Noch 4. Aufwendungen und Investitionen der Hochschulen 2014 nach haushalts

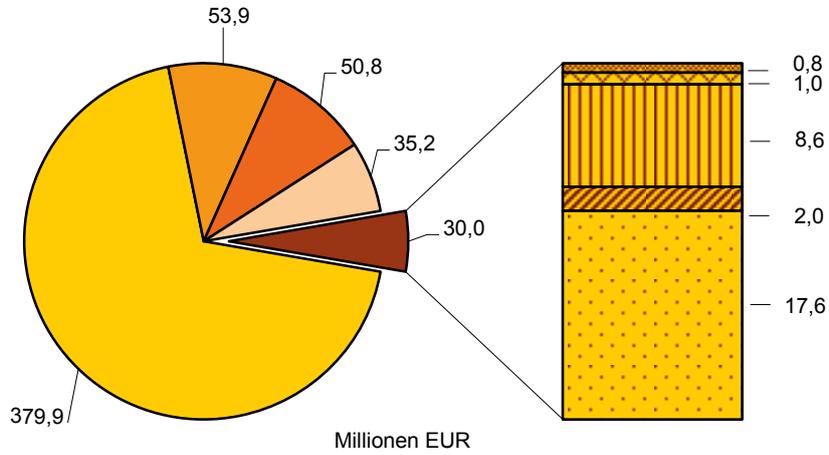
Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da		
			Aufwen		
			zusammen	Personal- aufwendungen	darunter Vergütung der Beamten
1000 EUR					
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	1.695	1.612	1.455	830
41	Agrarwissenschaften, Lebensmittel- und Getränketechnologie	1.215	1.096	939	350
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	887	792	718	546
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	3.019	2.836	2.228	331
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	7.036	6.688	6.202	1.567
45	Wirtschaftsingenieurwesen	2.107	1.993	1.851	1.065
46	Bergbau, Hüttenwesen	238	238	209	-
47	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	37.340	31.548	28.565	6.261
48	Elektrotechnik	29.154	25.921	22.979	4.181
49	Verkehrstechnik, Nautik	4.610	2.977	2.620	158
50	Architektur	9.656	9.258	7.914	2.683
51	Raumplanung	813	765	702	291
52	Bauingenieurwesen	18.987	17.224	15.088	2.350
53	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	1.985	1.948	1.748	813
54	Bildende Kunst	838	812	707	294
55	Gestaltung	3.626	3.502	3.198	1.248
56	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	379	376	294	76
57	Musik, Musikwissenschaft	11.065	10.983	8.338	5.049
58	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	1.261	1.210	5	5
59	Zentrale Hochschulverwaltung	72.736	65.920	47.978	6.290
60	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	1.321	742	437	22
61	Zentralbibliothek	31.810	29.872	20.495	2.362
62	Hochschulrechenzentrum	15.887	13.611	11.281	113
63	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	22.778	21.291	13.892	287
64	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	70.608	55.674	12.144	164
65	Soziale Einrichtungen	1.148	737	37	-
66	Übrige Ausbildungseinrichtungen	1.974	1.794	1.454	-
67	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	4.905	4.904	2.717	2.089
68	Nicht aufteilbare Ausgaben (Kliniken) Zentrale Dienste	5.797	5.583	3.569	-
69	Insgesamt	1.073.594	978.838	692.715	96.190

1) einschl. Ersteinrichtungen laut HBFG

mäßiger Gliederung sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von						Lfd. Nr.
Aufwendungen				Investitionsausgaben		
Mieten und Pachten für Grundstücke und Gebäude	Energiekosten	Bewirtschaftung und Unterhaltung der Grundstücke und Gebäude	übrige Aufwendungen	zusammen	darunter Erwerb von Grundstücken und Gebäuden, Baumaßnahmen ¹⁾	
1000 EUR						
-	-	-	-	-	-	39
-	-	0	157	83	-	40
-	23	26	109	119	-	41
-	-	1	73	96	-	42
-	-	1	607	183	-	43
-	-	4	483	347	176	44
-	-	1	142	114	2	45
-	-	0	29	-	-	46
5	82	185	2.710	5.792	2.005	47
1	120	145	2.676	3.233	2.263	48
-	-	2	354	1.634	1.246	49
1	0	1	1.342	399	140	50
-	-	0	63	48	-	51
4	3	0	2.128	1.763	737	52
-	-	0	200	37	4	53
1	-	-	103	26	-	54
2	-	4	298	124	-	55
10	0	-	72	3	-	56
-	1	17	2.628	82	-	57
-	367	538	301	51	-	58
191	3.102	3.352	11.298	6.817	5.483	59
-	64	108	133	579	136	60
-	63	139	9.175	1.939	982	61
-	21	102	2.208	2.275	261	62
109	7	11	7.272	1.488	1.023	63
5.935	16.233	15.328	6.033	14.934	14.449	64
-	201	439	60	411	409	65
-	28	67	245	180	164	66
257	1	22	1.908	1	-	67
-	649	197	1.167	214	-	68
7.914	27.107	32.750	218.352	94.757	58.118	69

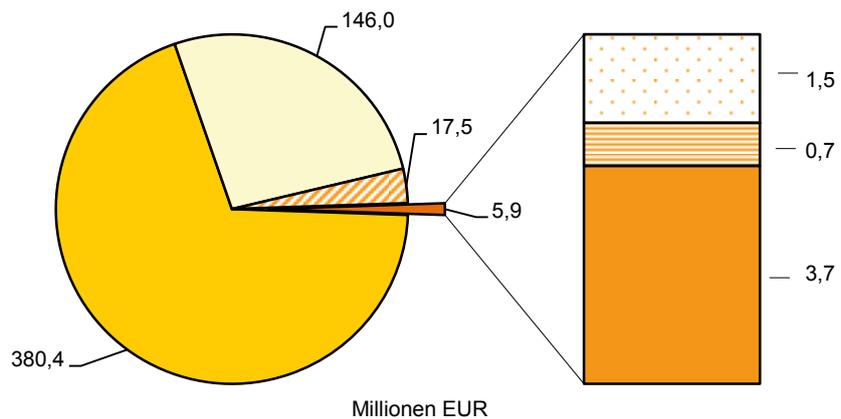
Erträge der Hochschulen 2014 nach Fächergruppen



- | | |
|--|---|
| Humanmedizin | Sport |
| Mathematik, Naturwissenschaften | Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften |
| Ingenieurwissenschaften | Rechts-, Wirtschafts-, Sozialwissenschaften |
| Zentr. Einrichtungen u. nicht aufteilbare Ausgaben | Kunst und Kunstwissenschaften |
| andere Fächergruppen | Sprach- und Kulturwissenschaften |

Thüringer Landesamt für Statistik

Erträge der Hochschulen 2014 nach Hochschularten



- | | |
|----------------------|----------------------------|
| Universitätskliniken | Kunsthochschulen |
| Universitäten | Verwaltungsfachhochschulen |
| Fachhochschulen | private Hochschulen |
| andere Hochschulen | |

Thüringer Landesamt für Statistik

**5. Erträge der Hochschulen 2010 bis 2013 im Vergleich
nach haushaltsmäßiger Gliederung, Hochschularten und Fächergruppen**

Art der Erträge Hochschulart Fächergruppe	2011	2012	2013	2014	Veränderung 2014 gegenüber 2013
	1000 EUR				%
Beiträge der Studierenden, Umsatz- erlöse, Erträge aus Vermögen	331 290	334 583	356 061	379 625	6,6
Erträge aus Drittmitteln für					
Lehre und Forschung	143 873	162 750	162 834	166 498	2,3
vom öffentlichen Bereich	73 105	77 534	81 293	76 349	- 6,1
von anderen Bereichen	70 769	85 216	81 541	90 149	10,6
Andere Erträge					
aus Zuweisungen und Zuschüssen	2 174	3 572	3 712	3 667	- 1,2
Insgesamt	477 338	500 905	522 607	549 790	5,2
Universitätskliniken	328 360	336 972	356 444	380 366	6,7
Universitäten	130 516	140 133	142 658	146 019	2,4
Kunsthochschulen	1 288	1 331	1 707	1 498	- 12,2
Fachhochschulen	13 177	17 055	17 731	17 497	- 1,3
Verwaltungsfachhochschulen	537	544	690	725	5,0
Staatliche Hochschulen zusammen	473 878	496 035	519 230	546 104	5,2
Private Hochschulen	3 460	4 870	3 376	3 686	9,2
Insgesamt	477 338	500 905	522 607	549 790	5,2
Sprach- und Kulturwissenschaften	13 941	16 575	16 724	17 591	5,2
Sport	1 100	1 102	835	789	- 5,5
Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	9 807	12 490	10 554	8 635	- 18,2
Mathematik, Naturwissenschaften	48 061	52 713	51 614	53 893	4,4
Humanmedizin	326 612	336 318	356 148	379 913	6,7
Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften	1 857	839	2 451	993	- 59,5
Ingenieurwissenschaften	47 527	46 399	46 213	50 785	9,9
Kunst, Kunstwissenschaft	2 340	2 390	2 442	2 022	- 17,2
Zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Einnahmen	26 093	32 076	35 626	35 170	- 1,3
Insgesamt	477 338	500 905	522 607	549 790	5,2

6. Erträge der Hochschulen 2014 nach haushaltmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Hochschulart Fächergruppe	Insgesamt	Da		
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen	Erträge aus für Lehre und vom öffentlichen Bereich
1000 EUR					
1	Universitätskliniken	380.366	-	350.789	14.503
2	Universitäten	146.019	2.632	15.063	54.845
3	Kunsthochschulen	1.498	131	182	407
4	Fachhochschulen	17.497	1.102	5.465	6.484
5	Verwaltungsfachhochschulen	725	-	725	-
6	Private Hochschulen	3.686	3.216	321	111
7	Insgesamt	549.790	7.081	372.544	76.349
	davon				
8	Sprach- u. Kulturwissenschaften	17.591	1.389	1.557	3.590
9	Sport	789	-	278	152
10	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften	8.635	258	2.180	932
11	Mathematik, Naturwissenschaften	53.893	175	2.154	21.523
12	Humanmedizin	379.913	1.625	348.569	14.634
13	Agrar-, Forst- u. Ernährungswissenschaften	993	-	53	416
14	Ingenieurwissenschaften	50.785	43	2.142	26.561
15	Kunst, Kunstwissenschaft	2.022	132	195	423
16	zentrale Einrichtungen und nicht aufteilbare Ausgaben	35.170	3.459	15.414	8.119

7. Erträge der Hochschulen 2011 bis 2014 nach

Lfd. Nr.	Jahr Hochschulart	Insgesamt	Sprach- und Kulturwissenschaften	Sport	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften
1	2011	477.338	13.941	1.100	9.807
2	2012	500.905	16.575	1.102	12.490
3	2013	522.607	16.724	835	10.554
4	2014	549.790	17.591	789	8.635
	davon				
5	Universitätskliniken	380.366	-	-	-
6	Universitäten	146.019	16.192	789	5.070
7	Kunsthochschulen	1.498	-	-	-
8	Fachhochschulen	17.497	-	-	2.583
9	Verwaltungsfachhochschulen	725	-	-	716
10	private Hochschulen	3.686	1.399	-	265

sowie nach Hochschularten und Fächergruppen

von		Lfd. Nr.
Drittmitteln Forschung	andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
von anderen Bereichen		
14.474	600	1
71.158	2.320	2
697	81	3
3.803	644	4
-	-	5
16	22	6
90.149	3.667	7
10.903	151	8
359	1	9
5.182	83	10
30.026	15	11
14.484	601	12
524	-	13
21.510	528	14
1.112	158	15
6.048	2.129	16

Fächergruppen und Hochschularten

Mathematik, Natur- wissenschaften	Human- medizin	Agrar-, Forst- und Ernährungs- wissenschaften	Ingenieur- wissenschaften	Kunst, Kunst- wissenschaften	Zentrale Einrich- tungen und nicht aufteilbare Ausgaben	Lfd. Nr.
1000 EUR						
48.061	326.612	1.857	47.527	2.340	26.093	1
52.713	336.318	839	46.399	2.390	32.078	2
51.614	356.148	2.451	46.213	2.442	35.626	3
53.893	379.913	993	50.785	2.022	35.170	4
-	378.146	-	-	-	2.219	5
53.728	-	881	43.280	666	25.412	6
-	-	-	-	1.337	161	7
165	87	112	7.504	19	7.027	8
-	-	-	-	-	9	9
-	1.680	-	-	-	341	10

8. Erträge der Hochschulen 2014 nach haushaltmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
1000 EUR				
1	Sprach- und Kulturwissenschaften allgemein	1.992	15	8
2	Evangelische Theologie	755	1	26
3	Katholische Theologie	240	1	-
4	Philosophie	1.477	0	4
5	Geschichte	3.661	7	169
6	Bibliothekswissenschaft, Dokumentation, Publizistik	284	-	27
7	Allgemeine und vergleichende Literatur- und Sprachwissenschaft	263	0	7
8	Altphilologie (klassische Philologie)	420	5	18
9	Germanistik (Deutsch, germanische Sprachen ohne Anglistik)	1.232	1	46
10	Anglistik, Amerikanistik	295	-	-
11	Romanistik	132	1	4
12	Slawistik, Baltistik, Finno-Ugristik	104	1	0
13	Sonstige/Außereuropäische Sprach- und Kulturwissenschaften	1.162	1	167
14	Kulturwissenschaften im engeren Sinne	-	-	-
15	Psychologie	3.733	733	996
16	Erziehungswissenschaften	1.191	1	86
17	Sonderpädagogik	650	622	-
18	Sport	789	-	278
19	Rechts-, Wirtschafts- und Sozialwissenschaften allgemein	435	2	49
20	Politikwissenschaften	702	-	288
21	Sozialwissenschaften	2.126	-	149
22	Sozialwesen	1.044	238	259
23	Rechtswissenschaften	532	10	110
24	Verwaltungswissenschaft	719	-	716
25	Wirtschaftswissenschaften	2.728	6	583
26	Wirtschaftsingenieurwesen	348	2	27
27	Mathematik, Naturwissenschaften allgemein	25	1	21
28	Mathematik	857	3	14
29	Informatik	7.048	2	103
30	Physik, Astronomie	20.917	7	1.199
31	Chemie	9.959	11	309
32	Pharmazie	797	9	107
33	Biologie	8.687	128	249
34	Geowissenschaften (ohne Geographie)	3.072	12	114
35	Geographie	2.531	-	36
36	Humanmedizin allgemein	375.884	-	346.319
37	Gesundheitswissenschaften allgemein	1.767	1.625	-
38	Zahnmedizin (klinisch-praktisch)	2.262	-	2.251

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
1.342	543	84	1
3	724	2	2
143	97	-	3
-1	1.474	-	4
1.341	2.141	2	5
-	257	0	6
-	255	-	7
9	342	46	8
-	1.186	-	9
29	266	-	10
1	127	-	11
-	103	-	12
98	892	4	13
-	-	-	14
12	1.985	7	15
595	503	7	16
19	8	0	17
152	359	1	18
135	249	-	19
-	414	-	20
21	1.956	-	21
355	192	1	22
13	395	3	23
-	2	-	24
408	1.653	79	25
-	320	-	26
-	3	-	27
-	840	-	28
3.161	3.770	11	29
8.964	10.734	13	30
5.011	4.626	1	31
30	650	-	32
476	7.844	-10	33
2.149	797	-	34
1.731	764	-	35
14.503	14.474	589	36
131	10	1	37
-	-	11	38

Noch: 8. Erträge der Hochschulen 2014 nach haushaltsmäßiger Gliederung

Lfd. Nr.	Lehr- und Forschungsbereich	Insgesamt	Da	
			Beiträge der Studierenden	Umsatzerlöse, Erträge aus Vermögen
1000 EUR				
39	Agrar-, Forst- und Ernährungswissenschaften allgemein	-	-	-
40	Landespflege, Umweltgestaltung	83	-	13
41	Agrarwissenschaften	29	-	-
42	Forstwissenschaft, Holzwirtschaft	0	-	0
43	Ernährungs- und Haushaltswissenschaften	881	-	40
44	Ingenieurwissenschaften allgemein	2.604	1	50
45	Wirtschaftsingenieurwesen	81	-	0
46	Bergbau, Hüttenwesen	91	-	-
47	Maschinenbau / Verfahrenstechnik	17.693	4	750
48	Elektrotechnik	14.934	3	638
49	Verkehrstechnik, Nautik	3.651	-	257
50	Architektur	1.745	36	63
51	Raumplanung	113	-	107
52	Bauingenieurwesen	9.872	0	278
53	Kunst, Kunstwissenschaft allgemein	188	10	24
54	Bildende Kunst	153	-	2
55	Gestaltung	96	-	2
56	Darstellende Kunst, Film, Fernsehen, Theater	247	-	33
57	Musik, Musikwissenschaft	1.337	122	134
58	Nicht aufteilbare Ausgaben (Hochschulen)	303	0	158
59	Zentrale Hochschulverwaltung	12.948	2.002	1.837
60	Zentral verwaltete Hörsäle und Lehrräume	99	-	99
61	Zentralbibliothek	917	242	175
62	Hochschulrechenzentrum	620	123	467
63	Zentrale wissenschaftliche Einrichtungen	8.594	78	3.827
64	Zentrale Betriebs- und Versorgungseinrichtungen	4.310	839	3.242
65	Soziale Einrichtungen	825	-	825
66	Übrige Ausbildungseinrichtungen	179	175	2
67	Mit der Hochschule verbundene sowie hochschulfremde Einrichtungen	4.156	-	2.563
68	Nicht aufteilbare Erträge (Kliniken) Zentrale Dienste	2.219	-	2.219
69	Insgesamt	549.790	7.081	372.544

sowie nach Lehr- und Forschungsbereichen

von			Lfd. Nr.
Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung		andere Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen	
vom öffentlichen Bereich	von anderen Bereichen		
1000 EUR			
-	-	-	39
70	-	-	40
29	-	-	41
-	-	-	42
317	524	-	43
1.310	1.243	-	44
59	23	-	45
91	-	-	46
10.416	6.523	-	47
6.588	7.706	-	48
2.851	544	-	49
838	390	418	50
1	5	-	51
4.406	5.078	110	52
12	142	-	53
-	92	60	54
4	42	47	55
-	214	-	56
407	622	51	57
7	3	135	58
4.254	3.205	1.650	59
-	0	-	60
21	479	-	61
30	-	-	62
2.401	2.038	250	63
66	69	93	64
-	-	-	65
-	1	-	66
1.340	253	-	67
-	-	-	68
76.349	90.149	3.667	69

9. Erträge aus Drittmitteln für Lehre und Forschung

Lfd. Nr.	Jahr _____ Zuweisungen	Insgesamt
		1000 EUR
1	2011	143.873
2	2012	162.750
3	2013	162.834
4	2014	166.498
	Drittmittel für Lehre und Forschung vom öffentlichen Bereich (ohne Träger)	
5	vom Bund (ohne Zuweisungen nach dem Hochschulbauförderungsgesetz, Überlastprogramm, dem Graduierten- und Bundesausbildungsförderungsgesetz sowie für die sonstige Förderung von Studenten)	63.918
6	von der Bundesagentur für Arbeit, soweit hieraus Personal mit Lehr- und Forschungsaufgaben finanziert wird	714
7	von Ländern (ohne Mittel vom Träger der Hochschule)	11.669
8	von Gemeinden, Gemeinde- und Zweckverbänden (d.h. ohne Erstattungen für Sportanlagen, Bibliotheken u. dgl.)	-
9	von sonstigen öffentlichen Bereichen (z.B. ERP, Lastenausgleichsfonds, Sozialversicherung)	48
	Drittmittel für Lehre und Forschung von anderen Bereichen (ohne Träger)	
10	von der Deutschen Forschungsgemeinschaft	40.882
	davon	
11	für Sonderforschungsbereiche	3.963
12	für Graduiertenkollegs, Habilitanden-, Postdoktoranden, Doktorandenstipendien	5.734
13	Exzellenzinitiative	1.574
14	für Normal und Schwerpunktverfahren, sonstige Förderverfahren	29.612
15	von der Europäischen Union	8.602
16	von anderen internationalen Organisationen (z.B. OECD, UN)	-
17	von Hochschulfördergesellschaften	3.253
18	von Stiftungen u. dgl.	9.088
19	von der gewerblichen Wirtschaft und sonstigen nichtöffentlichen Bereichen für Lehr- und Forschungszwecke (ohne Einnahmen für Materialprüfungen u. dgl., aus Veröffentlichungen, Gebühren, aus wirtschaftlicher Tätigkeit und aus Vermögensveräußerungen)	28.324

2011 bis 2014 nach Hochschularten

Davon						Lfd. Nr.
Universitäts- kliniken	Universitäten	Kunst- hochschulen	Fachhoch- schulen	Verwaltungs- fachhoch- schulen	private Hochschulen	
1000 EUR						
23.464	111.970	618	7.666	-	155	1
26.503	125.800	801	9.241	-	406	2
27.097	123.858	1.145	10.582	-	151	3
28.976	126.003	1.104	10.287	-	127	4
12.806	44.164	407	6.432	-	108	5
-	668	-	47	-	-	6
1.696	9.966	-	5	-	3	7
-	-	-	-	-	-	8
-	48	-	-	-	-	9
3.897	36.479	368	139	-	-	10
-	3.774	50	139	-	-	11
-	5.415	318	-	-	-	12
-	1.574	-	-	-	-	13
3.897	25.715	-	-	-	-	14
544	5.762	-	2.295	-	-	15
-	-	-	-	-	-	16
36	2.787	234	196	-	-	17
2.250	6.391	72	375	-	-	18
7.747	19.740	23	798	-	16	19

